

Bayerische Vereinsbank

Sitz der Verwaltung: (13b) München, Promenadestraße 14 und Maffeistraße 5 (Schalterfach)

Drahtanschrift: Vereinsbank.

Fernruf: 2 84 01 (Sammelnummer).

Fernschreiber: 063 München 825.

Postscheckkonto: München 200 (Bankabteilung), München 449 59 (Hypothekenabteilung).

Bankverbindung: Landeszentralbank von Bayern, München, Girokonto 6/22.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 8. Mai 1869 mit einem Grundkapital von fl. 5 250 000.— = M 9 000 000.—.

Hauptniederlassungen: München, Promenadestraße 14 und Maffeistraße 5; Nürnberg, Lorenzerplatz 21.

Niederlassungen: Aichach, Alt- und Neuötting, Amberg, Ansbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Bamberg, Bayreuth, Cham, Deggendorf, Donauwörth, Erlangen, Freising, Friedberg i. B., Fürth i. B., Garmisch-Partenkirchen, Günzburg a. d. Donau, Gunzenhausen, Hof (Saale), Immenstadt, Ingolstadt, Kaufbeuren, Kempten, Kulmbach, Landshut, Lichtenfels, Lindau (Bodensee), Memmingen, Mühldorf (Inn), München, Murnau, Nördlingen, Oberstdorf, Ochsenfurt, Passau, Regensburg, Rosenheim, Rothenburg o. d. T., Schongau, Schwabach, Schwandorf, Schweinfurt, Straubing, Traunstein, Weiden, Würzburg.

Zweigstellen:

München 9, Nürnberg 5, Augsburg 1, Bayreuth 1, Cham 1, Ochsenfurt 1, Würzburg 1.

Zweck: Betrieb der Geschäfte einer Kreditbank und einer Hypothekenbank. Als Kreditbank ist die Gesellschaft berechtigt, Bank- und Handelsgeschäfte zu betreiben, und zwar mit Rücksicht auf die Bestimmungen des Reichshypothekengbankgesetzes in dem Umfange, in dem sie bis zum 1. Mai 1898 satzungsgemäß betrieben worden sind. Demnach ist die Bank befugt:

1. Vorschüsse zu gewähren gegen Verpfändung von in- und ausländischen Staatsschuldscheinen, von Wertpapieren, insofern sie auf den Inhaber lauten oder zwar auf den Namen gestellt, aber durch Blanko-Indossament verkehrsfähig sind, ferner von Wechseln, hypothekarischen Forderungen sowie von Pretiosen, Rohprodukten, Waren und sonstigen Wertgegenständen, wenn solche von beeidigten Schätzern und Maklern gewertet und nicht dem raschen Verderben ausgesetzt sind;

2. Anleihen und Geldgeschäfte, sowohl von einzelnen wie auch von Staaten, Gemeinden, Korporationen, Genossenschaften u. s. f. zu vermitteln oder solche selbst zu übernehmen;

3. industrielle, landwirtschaftliche und andere Unternehmungen zu gründen, bei bestehenden oder neu entstehenden sich zu beteiligen, bei deren Verwaltung mitzuwirken, die Neubildung von Gesellschaften zu vermitteln und die Begebung der von ihnen auszugebenden Aktien und Obligationen zu übernehmen, Kreditvereine auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit und gewerbliche Assoziationen ins Leben zu rufen;

4. das Inkasso-, Eskompte- und Depositengeschäft zu betreiben sowie gegen übernommenes Geld verzinsliche oder unverzinsliche, auf den Namen oder die Ordre des Einlegers ausgestellte Kassenscheine auszugeben, die aus nicht weniger als RM 100.— lauten dürfen;

5. den Ein- und Verkauf von Devisen, Wertpapieren, edlen Metallen und Geldsorten sowohl für eigene als für fremde Rechnung zu bewerkstelligen;

6. das Girokonto- und Kontokorrentgeschäft zu betreiben, letzteres mit oder ohne Kreditgewährung;

7. Wertgegenstände jeder Art zum Zwecke der Hinterlegung, ferner Wertpapiere zur Verwahrung und Verwaltung sowie deren Versicherung gegen Verlosung zu übernehmen.

Als Hypothekenbank ist die Gesellschaft berechtigt, alle durch das Hypothekengbankgesetz und seine Nebengesetze zugelassenen Geschäfte zu betreiben.

Die Gesellschaft untersteht der staatlichen Aufsicht nach dem Hypothekengbankgesetz. Die von der Bank ausgegebenen Pfandbriefe und Kommunalobligationen sind mündelsicher und zur Anlage von Gemeinde- und Stiftungsgeldern zugelassen. Pfandbriefe und Kommunalobligationen sind unter die im Lombardverkehr der Landeszentralbank beleihbaren Werte aufgenommen, die Pfandbriefe in erster Klasse, die Kommunalobligationen in zweiter Klasse.

Staatskommissar: Ministerialdirigent Hans Walther, München.

Treuhänder: Oberregierungsrat Dr. Erich Kaiser, München.

Vorstand: Dr. Wilhelm Biber, München; Karl Butzengeiger, Kommerzienrat, München; stellv.: Rudolf Groth, Ludwig Hübner, Dr. Alfred Rudolph, Dr. Heinz Schmitt, Kuno Schmidt, Dr. Franz Steffan, Dr. Hermann Theißing, sämtliche in München.

Aufsichtsrat: August Bauch, München, Vorsitz; Fritz Gutleben, Tutzing, stellv. Vorsitz; Hermann Aumer, München; Hanns Dahn, München; Rudolf Hausenblas, Kolbermoor; Dr. Eduard Meußdoerffer, Kulmbach; Hans Friedrich Neumeyer, Nürnberg; Eugen Fürst zu Oettingen-Wallerstein, Wallerstein; Heinrich Roeckl, München; Otto Freiherr Schirndinger von Schirnding, Regensburg; Erhard Thron, München.

Abschlußprüfer: Dr. Otto Weber, Wirtschaftsprüfer, München (für 1947).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der Hauptversammlung:

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

Der Reingewinn der Gesellschaft, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rücklagen und Rückstellungen ergibt, wird auf die Aktien als Gewinnanteil ausgeschüttet oder nach den Beschlüssen der Hauptversammlung anderweitig verwendet.

Zahlstellen: Sämtliche Niederlassungen der Bank; sämtliche Niederlassungen der Bayerischen Staatsbank; Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München; Gebr. Bethmann, Frankfurt (Main); Merck, Finck & Co., München; Deutsche Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt (Main); Salomon Oppenheim jr & Cie., Köln.

Aufbau und Entwicklung

Gegründet 1869. Kredit- und Hypotheken-Bank (sogenannte „gemischte Bank“). Außenhandelsbank. Seit 1894 Erweiterung der Geschäftsbasis durch Gründung von Filialen an allen größeren Plätzen Bayerns.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

1. **Bankgebäude** (49 Objekte).

Bilanzwert am 31. Dezember 1947 RM 5 120 000.—.

2. **Sonstige Grundstücke und Gebäude:**

Bankabteilung (11 Objekte).

Bilanzwert am 31. Dezember 1947 RM 2 350 000.—.

Im Hypothekengeschäft übernommen RM 4 481 000.— am 31. Dezember 1947 (21 Objekte).

Beteiligungen

Bayerische Handelsbank, München.

Kapital: RM 14 000 000.—.

Vereinsbank in Nürnberg, Nürnberg.

Kapital: RM 4 200 000.—.

Süddeutsche Bodencreditbank, München.

Kapital: RM 12 500 000.—.

Bank für Oberösterreich und Salzburg, Linz (Donau).

Kapital: RM 1 600 000.— (nach MG 53 angemeldet).

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck.

Kapital: RM 1 000 000.— (nach MG 53 angemeldet).